

Ressort: Lokales

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg gegen kostenlosen Nahverkehr

Berlin, 18.02.2018, 16:24 Uhr

GDN - Die Chefin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB), Susanne Henckel, übt deutliche Kritik an den Plänen der Bundesregierung, in Städten kostenlosen Nahverkehr einzuführen. "In Städten, in denen es den kostenlosen Nahverkehr bereits gibt, sind vor allem Fußgänger und Radfahrer auf den ÖPNV umgestiegen. Die Bundesregierung will aber an den Autofahrer ran, und das wird mit kostenlosem Nahverkehr alleine nicht funktionieren", sagte die Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds der "Welt" (Montagausgabe).

"Die Bundesregierung muss Begleitmaßnahmen einführen, zum Beispiel Fahrverbote in den Innenstädten oder höhere Parkgebühren. Letzteres könnte auch eine Antwort auf die Finanzierungsfrage sein." Kostenloser ÖPNV würde laut Henckel mit seinen deutlich steigenden Passagierzahlen hohe Investitionen in die Verkehrssysteme nötig machen, denn die seien bereits jetzt vielfach überlastet. "Klar ist: Der Vorschlag der Bundesregierung wird eine Kostenspirale in Gang setzen, dieses Projekt gibt es nicht zum Nulltarif", sagte Henckel. In der Hauptstadtregion käme der ÖPNV allein durch einen Anstieg der Passagierzahlen um rund zehn Prozent an seine Grenze. Henckel weiter: "Manche Verbindungen im VBB, zum Beispiel bei der Berliner U-Bahn oder schnellen Bahnverbindungen nach Brandenburg, sind schon jetzt am Limit, da ist einfach kein Platz mehr für weitere Fahrgäste. Kämen dennoch mehr hinzu, weil Gratisangebote neue Kundengruppen anlocken, müssen wir rasch ausbauen, vor allem die Knoten und Bahnhöfe, dann bräuchten wir mehr Züge und dichtere Takte." Beim VBB rechnet man laut Henckel konkret damit, dass ein kostenloser Nahverkehr rund 30 Prozent mehr an Kapazitäten erfordert. "Mehr Personal, Schienen und Fahrzeuge wird man nicht in wenigen Jahren herzaubern können. Ich fordere daher einen Masterplan, der festlegt, wie viel Verkehr wir in drei, fünf und zehn Jahren zusätzlich zur Verfügung stellen müssen. Berlin und Brandenburg sind wachsende Metropolen. Wenn wir mit dem Ist-Stand planen, wird das Projekt scheitern", warnte die VBB-Chefin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102296/verkehrsverbund-berlin-brandenburg-gegen-kostenlosen-nahverkehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619